

8,5 Millionen Euro werden investiert

Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft hat dem Wirtschafts- und Finanzplan für 2008 zugestimmt

LAHR (BZ). Der Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft hat dem Wirtschafts- und Finanzplan 2008 mit Investitionen von 8,5 Millionen Euro zugestimmt. Im Mittelpunkt stehen die beiden Neubauprojekte Wohnen am Park und Wohnpark Albrechtstraße. OB Müller: „Die Investitionen kommen den Mietern, den Kaufinteressenten und dem heimischen Handwerk zugute. Die Städtische Wohnungsbau setzt Maßstäbe im Preis-Leistungs-Verhältnis für den Wohnungsmarkt und ist ein Aktivposten der Stadtentwicklung“, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens.

2005 hatte die Wohnungsbau einen ehrgeizigen Zehn-Jahres-Investitionsplan aufgestellt. In den Jahren 2005, 2006 und 2007 wurden bereits rund 6,5 Millionen Euro in die Verbesserung des Wohnungsbestands investiert und zwar aus eigener Kraft. Im Mittelpunkt standen Vollmodernisierungen mit dem Ziel von Energieeinsparung und Steigerung des Wohnwertes für die Mieter. Durch die hohen Investitionsmaßnahmen konnte die Attraktivität der einzelnen Mietwohnungen erheblich gesteigert werden.

Neben den Neubauprojekten geht es mit der Sanierung weiter

Geschäftsführer Markus Schwamm: „Wir führen 2008 den Investitionsplan konsequent fort, unser Investitionsvolumen steigt erheblich an. Die Realisierung und Vermarktung des Objekts Wohnen am Park steht im Mittelpunkt. Außerdem ziehen wir den zweiten Bauabschnitt des Wohnparks Albrechtstraße durch. Wir vollenden damit die städtebauliche Ent-



Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft wird an der Albrechtstraße noch in diesem Jahr mit dem zweiten Bauabschnitt beginnen. Rechts das Gebäude, das demnächst bezogen werden kann.

FOTO: BAMBERGER

wicklung von der ehemaligen Brache hin zu einem attraktiven Wohnumfeld. Die Wohnungen des ersten Bauabschnittes sind vermietet, obwohl die Arbeiten noch bis Februar dauern. Nach Fertigstellung der Außenanlagen beginnen wir noch im Frühjahr 2008 mit dem zweiten Bauabschnitt für neun weitere Wohnungen zwischen 46 und 100 Quadratmetern.“

Einen erheblichen Investitionsblock sieht der Finanzplan für weitere Verbesserungen im Gebäudebestand vor. Im Neuwerkhof 11 sollen Kältebrücken ausgemerzt werden. Geplant sind Wärmedämmungen bei den Gebäuden Ernetstraße 41/47 sowie Balkonsanierungen an den denkmalgeschützten Rundhochhäu-

sern im Kanadaring. Im Kanadaring wird zusätzlich der Ideenwettbewerb der Studenten weiter verfolgt, wie die BZ gestern berichtete. Ziel ist, über das Förderprogramm „Soziale Stadt“ Zuschüsse zu erhalten. Die Wohnungsbau selbst stellt 150 000 Euro Planungsmittel ein. Je nach Zuschussgewährung und Finanzierungsmöglichkeit kann bereits 2008 mit ersten Investitionen begonnen werden.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schließen nicht aus, dass neben den geplanten Vorhaben zusätzliche Investitionen getätigt werden. Schwamm: „Für 2008 haben wir eine Liste mit Priorität B erarbeitet. Sie umfasst ein Volumen von 1,85 Millionen Euro. Bei entsprechender

Entwicklung unserer Kapazitäten sind wir in der Lage, vorhandene Pläne schnell umzusetzen.“

Die Investitionen bei den Bestandsgebäuden sind ohne zusätzliche Darlehen finanzierbar. Für den Neubau von Miet- und Eigentumswohnungen stehen Eigenmittel zur Verfügung. Hier läuft parallel noch die Prüfung von möglichen Fördergeldern. Der Kapitaldienst wurde optimiert und deckt so einen Teil der Zinsaufwendungen ab, die durch Darlehen für die Neubauten Wohnen am Park und Wohnpark Albrechtstraße entstehen. Für 2007 rechnet Geschäftsführer Schwamm mit einem Gewinn, der ebenfalls zur Finanzierung der Investitionen dienen soll.